

Inhalt

A.	Einleitung: Erzväter und Exodus innerhalb der Geschichtsbücher des Alten Testaments	1
I.	Die Epochenfolge in der geschichtlichen Überlieferung des antiken Israel	1
II.	Die Abfolge von Erzvätern und Exodus	5
	1. Kontinuität und Diskontinuität im Erzählablauf Gen–Ex	5
	2. Das Problem in der Forschungsdiskussion	8
	a) Forschungsgeschichtliche Zuordnungen von Erzvätern und Exodus	8
	b) Argumente für einen tetrateuchisch durchlaufenden »J«	15
III.	Vorüberlegungen	18
	1. Der literarische Horizont der Untersuchung: Gen–2Kön	18
	a) Übergreifende Strukturen	19
	b) Die Entstehung der Büchereinteilung	26
	c) Das Problem der Trennung von Tetrateuch und »deuteronomistischem Geschichtswerk«	34
	2. Das Problem der Überlieferungslage	39
	a) Überlieferungsdifferenzen	40
	b) Unterschiede in den Bücheranordnungen	46
	3. Zum Vorgehen	51
B.	Analytische Untersuchungen: Hinweise auf die ursprüngliche Eigenständigkeit von Erzväter- und Mose-Exodus-Geschichte innerhalb von Gen–2Kön	56
I.	Literarische Indizien in Gen–2Kön zur Trennung von Gen und Ex	56
	1. Vorverweise in Gen auf Ex	56
	a) Brückenfunktion der Josephsgeschichte?	56
	b) Gen 46,1–5a	62
	c) Gen 15,13–16	63
	d) Gen 12,10–20	64
	e) Gen 12,1–3	65
	f) Rückblick	66

2.	Rückverweise in Ex–Num auf Gen.....	67
	a) Ex 1	69
	b) Ex 2,24; 6,2–8; Lev 26,42	73
	c) Ex 3,1–4,18	73
	d) Die Landverheißung als Eid an die Patriarchen in Ex–Num.....	73
	e) Rückblick	74
3.	Die »Väter« Israels im Dtn: Patriarchen oder Exodusgeneration bzw. deren Vorfahren?	75
4.	Rückverweise in Jos–2Kön auf Ex und Gen	77
	a) Die Erzväter in Jos–2Kön	77
	b) Der Exodus in Jos–2Kön	78
II.	Weitere Indizien zur Trennung von Erzväter- und Mose- Exodus-Geschichte.....	78
1.	Der Befund in den Psalmen und in den Prophetenbüchern	78
	a) Psalmen	78
	b) Prophetenbücher	81
2.	Ätiologische Erzählungen in der Gen	89
3.	Der »Jhwh«-Name in Gen und Ex	90
4.	Der Pazifismus der Erzvätergeschichte.....	92
5.	Die Erzväter als »Fremdlinge« in Kanaan.....	93
6.	Jakobsegen (Gen 49) und Mosesegen (Dtn 33)	94
7.	Das Dtn als Abschiedsrede Moses im Ostjordanland.....	95
8.	Der dreifache Abschluß der Heilsgeschichte Israels in Jos 21,43–45, Jos 23 und in Jos 24	96
9.	Zeitspannen in Gen und Ex–Dtn.....	99
10.	Der doppelte Rückzug Gottes als unmittelbar Handelnder aus der Geschichte	100
11.	Probleme der klassischen Quellenscheidung in Ex–Num.....	100
12.	Rückblick	102
III.	Die Erzvätergeschichte als selbständiger Überlieferungskomplex	102
1.	Zur Eigenständigkeit von Gen 12–50	102
2.	Die Verheißungen im Rahmen der Erzvätergeschichte	107
	a) Die Verheißungen an die Erzväter als redaktionsgeschichtliches Problem	107
	b) Die Verheißungstheologie der Erzvätergeschichte.....	111
	c) Offene und erfüllte Verheißung	115
3.	Zur literatursoziologischen Verortung	117
4.	Erzväter- und Richtererzählungen	120
5.	Zur religionsgeschichtlichen Typisierung.....	122
6.	Die Erzvätergeschichte als Ursprungstradition Israels	126
7.	Rückblick	129

IV.	Die Mose-Exodus-Geschichte als selbständiger Überlieferungskomplex	129
1.	Exodus ohne Eisodos?	134
2.	Konturen einer selbständigen Mose-Exodus-Geschichte	138
	a) Die Frage des Endes	139
	b) Das Exoduskonzept	143
3.	Das Problem des Einsatzes einer selbständigen Mose-Exodus-Geschichte	152
4.	Zur literatursoziologischen Verortung	158
5.	Zur religionsgeschichtlichen Typisierung	159
6.	Die Mose-Exodus-Geschichte als Ursprungstradition Israels	161
7.	Rückblick	162
V.	Das Problem der Urgeschichte Gen 1–11	165
C.	Synthetische Rekonstruktionen: Der Zusammenschluß von Erzväter- und Mose-Exodus-Geschichte und die Entstehung des vorliegenden Geschichtsbilds in Gen–2Kön	170
I.	Die Erzvätergeschichte als Vorbau vor die Mose-Exodus-Geschichte	170
II.	Der Gott der Erzväter als der Gott des Exodus	172
1.	Gen 15	172
	a) Die neuere Diskussion um Gen 15	172
	b) Die literarische Integrität von Gen 15	175
	c) Gen 15 in seinem Kontext	176
	d) Abraham als »Prophet«	180
	e) Textgenetische Aspekte	180
2.	Ex 3f.	186
	a) Die neuere Diskussion um Ex 3f.	188
	b) Die literarische Integrität von Ex 3f.	190
	c) Ex 3f in seinem Kontext	193
	d) Mose als »Prophet«	196
	e) Textgenetische Aspekte	197
III.	Die Erfüllung der Väterverheißungen	209
1.	Jos 24 als Abschluß des Hexateuch	209
2.	Jos 24	213
	a) Die neuere Diskussion um Jos 24	213
	b) Die literarische Integrität von Jos 24	214
	c) Jos 24 in seinem Kontext	215
	d) Struktur und Aussageprofil von Jos 24	221
	e) Josua als »Prophet«	224
	f) Textgenetische Aspekte	225

IV.	Der Tod Josephs und die Unterdrückung Israels in Ägypten als sachliches Gelenk zwischen Gen und Ex.....	230
1.	Gen 50,25f.....	230
2.	Ex 1	233
	a) Literarische Einordnung	233
	b) Die lebensbedrohliche Unterdrückung Israels in Ägypten...	233
	c) Der Exodus als Errettung vom Tod	237
	d) Der prophetische Psalm Ex 15 als Abschluß der Rettungsdarstellung.....	238
V.	Redaktionsgeschichtliche Umriss der literarischen Vereinigung der Erzväter- und Mose-Exodus-Geschichte.....	241
1.	Eine einheitliche Redaktion?	241
2.	Weitere Textanteile	250
3.	Das redaktionsgeschichtliche Verhältnis zu »P«.....	253
4.	Die Vorgeschichte der literarischen Vereinigung von Erzvätern und Exodus in »P« und Jes 40ff	255
	a) »P«	256
	b) Jes 40ff.....	266
	c) Traditionsgeschichtliche Veränderungen	270
5.	Datierung	273
6.	Ort	276
VI.	Theologische Aspekte der vereinigten Erzväter- und Mose-Exodus-Geschichte	278
1.	Ursprungstraditionen und Heilsgeschichte	278
	a) Gen–2Kön zwischen Ursprungstradition und Zukunftserwartung.....	278
	b) Der theologieggeschichtliche Ort der »Heilsgeschichte«	279
	c) Die Rolle des Glaubens.....	282
2.	Unbedingte Verheißung und Verpflichtung	284
3.	Abraham als Kompromißgestalt	287
4.	Gott als Retter.....	289
5.	Ausblick: Die eidliche Landverheißung an die drei Erzväter und die Entstehung des Pentateuch als Tora	290
	a) Hexateuch und Pentateuch	290
	b) Das Thema des Pentateuch	293
	c) Die Landverheißung als Eid und die Formierung der Tora.....	296
	d) Reprophetisierung des Pentateuch.....	299
D.	Nachwirkungen: Der Ablauf von Erzvätern und Exodus in der inner- und nachalttestamentlichen Rezeption	302
I.	Inneralttestamentliche Rezeptionen	302
1.	Neh 9.....	302

2.	Das chronistische Geschichtswerk	306
3.	Ps 105–106	311
	a) Ps 105	311
	b) Ps 106	312
	c) Ps 105 und 106 in ihrem Zusammenhang	314
II.	Nach- und nebenalttestamentliche Rezeptionen	316
1.	Sir 44–50	316
2.	Sir 51,12a–o	321
3.	Bar 1,15–3,8	322
4.	Jub	324
5.	4QDibHam	327
6.	TestXII	328
7.	Tierapokalypse und Zehnwochenapokalypse	331
	a) Die Tierapokalypse Hen 85–90	332
	b) Die Zehnwochenapokalypse Hen 93,1–10; 91,11–17	335
8.	4Esr	337
9.	syrBar 53–74	339
10.	Jüdische und samaritanische Historiker	341
	a) Artapanos	341
	b) Pseudo-Eupolemos (samaritanischer Anonymus)	343
	c) Pseudo-Hekataios II	344
11.	Nichtjüdische Historiker	344
	a) Hekataios von Abdera	345
	b) Manetho	346
	c) Lysimachos von Alexandria	347
	d) Apion	348
	e) Berossos	348
	f) Rückblick	349
12.	Act 7	350
III.	Rückblick	352
1.	Erzväterorientierte Konzeptionen	353
2.	Exodusorientierte Konzeptionen	354
3.	Vermittelnde und alternative Konzeptionen	356
4.	Die Erzväter- und Exodusthematik als unterschiedliche theologische Elementarargumente	357
E.	Schluß: Forschungsgeschichtliche Positionierung	358
I.	Zusammenfassung	358
II.	Entstehungsgeschichtliche Modelle zu Gen–2Kön	359
1.	Die Quellentheorie	359
2.	Gegenwärtige Positionen	361

II.	Kontinuität und Diskontinuität zu anderen Modellen	366
1.	Pentateuchforschung im Rahmen von Gen–2Kön	367
2.	Die fundamentale Zäsur zwischen Gen und Ex.....	367
3.	Quellenmodell kontra Fragmenten- und Ergänzungsmodell	371
4.	»P« als ursprünglich selbständige Quellenschrift von Schöpfung bis Sinai.....	372
5.	Nachpriesterliche Redaktionstätigkeit	372
6.	Offene Fragen	373
	a) Literarhistorische Folgeprobleme	374
	b) Geschichte, Auslegung und Glaube.....	375
	Literatur	381
	Stellenregister (Auswahl)	435